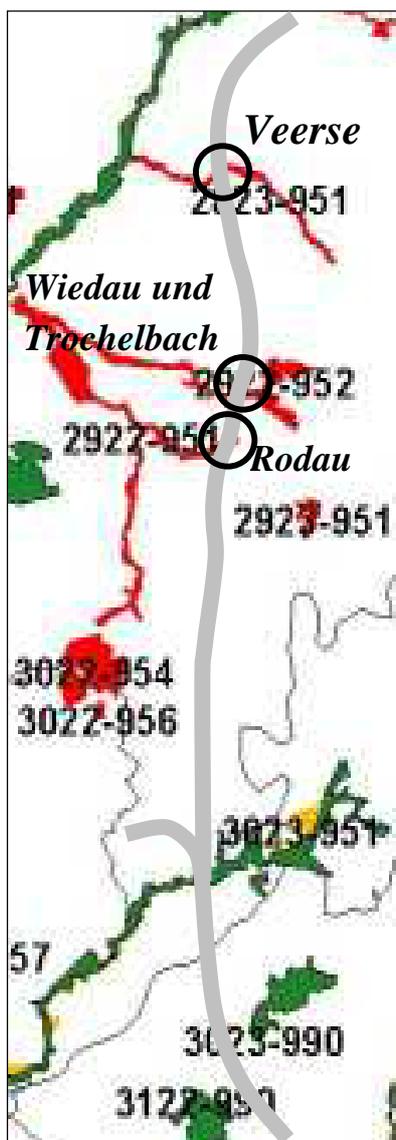


Auftragsgegenstand:	Untersuchung der Verträglichkeit der DB-Aus- und Neubaustrecke Hamburg / Bremen – Hannover mit den Gewässerquerungen von Rodau, Wiedau, Trochelbach und Veerse im Hinblick auf das EU-Schutzgebietssystem Natura 2000
Auftraggeber:	Planungsgruppe Ökologie+Umwelt Hannover für ARGE Y-Trasse (DE-Consult, Obermeyer Planen+Beraten) und DB Netz
Bearbeitungszeitraum:	6/2003 - 12/2003
Bearbeiter:	Dipl.-Ing. Ass. Martin Roger Dipl.-Ing. Stefan Wirz
Aufgabenstellung:	

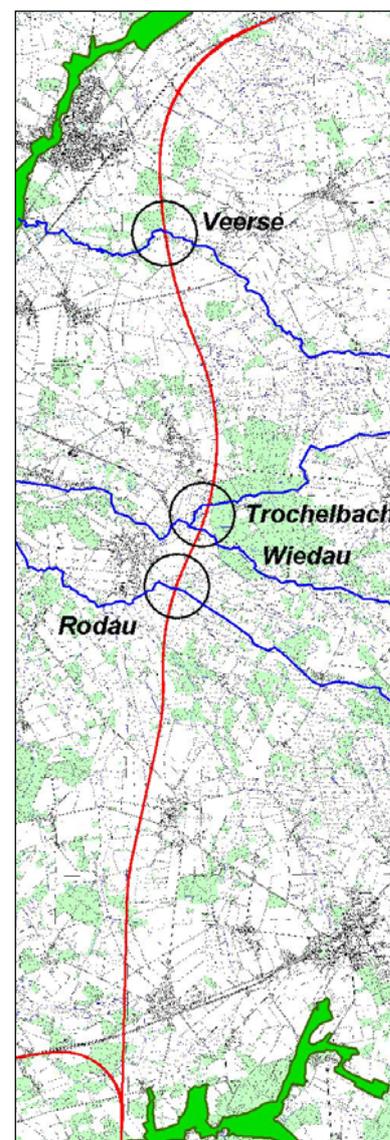


Ausschnitt aus der Karte zur „Schattenliste“

Die 2001 landesplanerisch festgestellte Schnellbahnverbindung zwischen Hannover und Bremen bzw. Hamburg, die so genannte Y-Trasse, quert im Landkreis Rotenburg einige Wümme-Nebenflüsse. In einer im März 2003 im Internet veröffentlichten Liste der niedersächsischen Naturschutzverbände (s. Ausschnitt links) sind drei dieser Bäche als Ergänzungsvorschlag für das EU-Schutzgebietsnetz Natura 2000 enthalten.

Da die Gebietskulisse in Niedersachsen noch nicht vollständig gemeldet war, waren die Vorschriften für die Verträglichkeitsprüfung (§ 34 BNatSchG) auch auf gut begründete Vorschläge solcher „Schattenlisten“ anzuwenden.

Im Hinblick auf die Möglichkeit, dass diese Gebiete für Natura 2000 gemeldet werden – für die Veerse und das Gebiet Wiedau und Trochelbach traf das zu – wurden die möglichen Konflikte mit den Lebensraumtypen und Arten nach Anhang I und II der FFH-Richtlinie ermittelt und Optimierungsmaßnahmen zur Entschärfung der Konflikte entwickelt.



Die drei untersuchten Gewässerquerungen

